

Bilden, Beraten, Begleiten

von Menschen –
für Menschen

03 Vorwort

Bilden

- 04 Evangelische Kita Filia in der Baseler Straße
- 06 Evangelische Kita Zur Heimat
- 08 Hort am Stadtpark
- 10 Evangelisches Familienzentrum Zehlendorf-Mitte
- 12 Mutter-Kind-Sprachlerngruppen
- 14 Nachhilfeprojekt für Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund

Beraten

- 16 Ambulante Hilfen (BEW/WuW)
- 18 Asylverfahrensberatung
- 20 Familienbüro
- 22 Freiwilligenagentur
- 24 Koordinierungsstelle für Alleinerziehende
- 26 Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE)
- 28 Pflegestützpunkt
- 30 Soziale Beratung für Einzelpersonen
- 32 Schuldner- und Insolvenzberatung Charlottenburg-Wilmersdorf
- 34 Schuldner- und Insolvenzberatung Tempelhof-Schöneberg
- 36 Unabhängige Soziale Beratung – Ämterlots*innen in Steglitz-Zehlendorf
- 38 Unabhängige Soziale Beratung in Tempelhof-Schöneberg

Begleiten

- 40 Integrationslots*innen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf
- 42 Känguru – hilft und begleitet
- 44 Lesepat*innen
- 46 Stadtteilmütter

Kooperationen mit den Kirchenkreisen Steglitz und Teltow-Zehlendorf

- 48 Förderverein Krankenhauseseelsorge in Steglitz e. V.
- 50 Arbeit mit Geflüchteten im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

- 52 Mitglieder
- 53 Impressum
- 54 Letbild

Liebe Leserin, lieber Leser,



das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V. bietet nun seit 25 Jahren Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangebote in Steglitz-Zehlendorf und später auch in Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg an.

Ich freue mich, Ihnen nun die zweite Auflage dieser Broschüre zur Verfügung stellen zu können. Wir haben die Informationen zu den einzelnen Projekten aktualisiert, geändert und neue Projekte sind hinzugekommen.

Machen Sie sich ein Bild von unserem vielfältigen Angebot und unserer Arbeit. Nehmen Sie zu uns Kontakt auf, wenn Sie Fragen haben oder Unterstützung benötigen.

Ich freue mich über Ihre Rückmeldungen, Fragen und Kritik.

Es grüßt Sie herzlich

A handwritten signature in blue ink that reads "S Hafener". The signature is written in a cursive, flowing style.

Sabine Hafener
Geschäftsführerin des
Diakonischen Werkes Steglitz
und Teltow-Zehlendorf e. V.

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE FILIA IN DER BASELER STRASSE

**Aufgrund des Wegfalls des Außen-
geländes der Kita Filia in der
Mittelstraße wurde 2020 ent-
schieden, dass die beiden Kitas Baseler
Straße und Filia zum 1.8.2021 am
Standort Baseler Straße zusam-
mengeführt werden.**

Konzeption

Auch ab Sommer 2021 werden weiterhin 100 Plätze für Kinder im Alter von 8 Wochen bis zum Schuleintritt angeboten. Neu ist das bilinguale Konzept, das die Kita Filia seit ihrer Gründung lebt.

Die Kinder ab 8 Wochen werden bis zum dritten Lebensjahr im Krippenbereich betreut und gefördert. Danach wechseln sie in den Elementarbereich, in dem sie bis zum Schuleintritt begleitet werden.

Grundlage der Arbeit ist das Berliner Bildungsprogramm. Zu den sechs Bildungsbereichen kommt der siebte hinzu: die Religionspädagogik. Funktionsräume regen die Kinder auf vielfältige Weise an, ihre Zeit allein oder mit ihren Freunden zu gestalten. Regelmäßige Angebotstage zu den Themen der Bildungsbereiche gehören zum Wochenplan. Durch den Umgang

mit gleichaltrigen, jüngeren und älteren Kindern werden soziale und emotionale Kompetenzen gestärkt. Kinder lernen, in einer Gemeinschaft zu leben und Verantwortung zu übernehmen, sich ihrer eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden, Stärken und Schwächen zu erkennen.

Wichtig ist die gesunde und abwechslungsreiche Ernährung. Das Mittagessen wird täglich frisch in der Küche der Kita zubereitet.

KITA FILIA IN DER BASELER STRASSE,

ab 1.8.2021

Kitaleitung: Frau Below
100 Plätze für Kinder zwischen
8 Wochen und 6 Jahren

Bilinguales Konzept





GRIECHISCH-DEUTSCHE KINDERTAGESSTÄTTE FILIA,

bis zum 31.7.2021

Mittelstraße 33
12167 Berlin
T 030 - 791 17 60
griechisch-deutsche-kita@dwstz.de

Kitaleiterin: Frau Below

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr von 7.30–16.30 Uhr

44 Plätze für Kinder
zwischen 2 bis 6 Jahren

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE BASELER STRASSE,

bis zum 31.7.2021

Baseler Straße 161
12205 Berlin
T 030 - 847 28 050
kita-baseler-strasse@dwstz.de

Kitaleiterin: Frau Kampf

Öffnungszeiten:
Mo–Fr von 7–17 Uhr

100 Plätze für Kinder
zwischen 8 Wochen bis 6 Jahren

EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ZUR HEIMAT

In unserer Kindertagesstätte Zur Heimat betreuen wir 70 Kinder im Alter von 1 bis 6 Jahren. Unser Haus ist ringsum von einem grünen Spielgelände zum Toben, Klettern und Buddeln umgeben.

In der Krippe spielen und lernen 20 Kinder im Alter ab einem Jahr, mit derzeit vier Erzieher*innen.

Im Elementarbereich bietet die Kita Platz für 50 Kinder im Alter von ca. 2,5 Jahren bis zum Schuleintritt. Derzeit begleiten sechs Erzieher*innen die Kinder im täglichen Spielen und Lernen.

Unsere Kindertagesstätte arbeitet nach dem Prinzip der „teilloffenen Arbeit“. Das bedeutet, dass im Verlauf des Tages den Kindern innerhalb ihres Bereichs verschiedene Räume während des Freispiels zur Verfügung stehen. So können sie wählen, was, wo und mit wem sie spielen möchten. Nach dem Frühstück gehen die Kinder jedoch erst einmal in ihre Bezugsgruppen zum Morgenkreis und zum pädagogischen Angebot. Während dieser Zeit beschäftigen sie sich gemeinsam mit einem Thema. Grundlage unserer Arbeit ist das Berliner Bildungsprogramm. Wir vermitteln Wissen durch das Ansprechen aller Sinne.

Lernen wird durch Spiel und Erfahrung gefördert:

„Alles was wir den Kindern lehren, können sie nicht mehr selber entdecken und somit nicht wirklich lernen.“ (Jan Piaget)

Wir dokumentieren die Entwicklung der Kinder und besprechen diese mit den Eltern.

Die Eingewöhnungsphase gestalten wir nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell und stimmen diese auf jedes Kind individuell ab.





Alle Kinder sind uns willkommen, unabhängig von ihrer Nationalität oder Religion. Es besteht ein guter Kontakt mit der benachbarten Evangelischen Kirchengemeinde Zur Heimat. So kommt der Pfarrer zu uns in die Kita und erzählt den Kindern biblische Geschichten, wir singen religiöse Kinderlieder und feiern gemeinsam die kirchlichen Feste im Familiengottesdienst.



EVANGELISCHE KINDERTAGESSTÄTTE ZUR HEIMAT

Leo-Baeck-Straße 6
14165 Berlin
Zufahrt über Heimat 27
T 030 - 815 15 72
ev.kita-zur-heimat@dwstz.de

Kitaleiterin: Frau Scholz

Öffnungszeiten:
Mo–Fr von 7–17 Uhr

70 Plätze für Kinder
im Alter von 1 bis 6 Jahren

HORT AM STADTPARK

Ergänzende Förderung und Betreuung an der Grundschule am Stadtpark Steglitz

Wir sind Kooperationspartner der Grundschule am Stadtpark Steglitz und gewährleisten die ergänzende Betreuung der Schülerinnen und Schüler außerhalb der Unterrichtszeiten.

Wir fördern und stärken die Kinder in ihren Kompetenzen und bieten Begleitung und Orientierung auf dem Weg zur Entfaltung ihrer Persönlichkeit und Selbständigkeit.

Wir verstehen uns als Erziehungspartner der Eltern und bieten Informationsabende zu pädagogischen Fragen an.

Unser Hort befindet sich in den Räumen der Grundschule am Stadtpark Steglitz in der 1. Etage.

Uns stehen unter anderem vier große Funktionsräume zur Verfügung:

- der Bau- und Spielraum
- der Kreativraum
- der Bewegungsraum mit Kletterwand
- der Ruheraum mit einer Bücherei

Die Kinder bewegen sich nach Absprache frei in den Räumen und haben die Möglichkeit, ihre Zeit nach Lust und eigenem Interesse abwechslungsreich zu gestalten.

Wir haben ein vielfältiges Angebot:

- Sicherstellung der ergänzenden Betreuung an der Grundschule am Stadtpark Steglitz zwischen 6 und 7.30 Uhr sowie 13.30 und 18 Uhr
- Gewährleistung der Betreuung aller Kinder der Schule innerhalb der VHG (Verlässliche Halbtags-Grundschule) von 7.30 bis 13.30 Uhr
- Schulaufgabenbetreuung von 12.50 bis 15.15 Uhr in den Klassenräumen (die Kontrolle der erledigten Schulaufgaben bleibt in Elternhand.)
- Förderung und Unterstützung von Kindern mit Integrationsbedarf durch Facherzieher*innen für Integration
- eigene Arbeitsgruppen des Hortes
- Nutzung des Schulhofes mit Sportplatz und eigenem vielfältigen Außenspielmaterial
- Möglichkeit der Nutzung der AGs der Schule
- monatlicher Besuch eines Gottesdienstes sowie Teilnahme am Einschulungsgottesdienst in der Ev. Markus-Kirchengemeinde (bei Zustimmung der Eltern)
- ein mit den Kindern gestaltetes und projektorientiertes Ferienprogramm, meist unter einem Ferienmotto wie z.B. „Zusammen sind wir stark –



demokratisch durch den Sommer“; „Abenteuer Umwelt“, „In 32 Tagen um die Welt“, „Wie schmeckt der Herbst?“ oder „Die bunte Vielfalt der Kulturen und Religionen“ mit thematisch ineinandergreifenden Angeboten aus beispielsweise Kultur, Naturwissenschaft, Technik, Musik, Umwelt, Demokratie oder Religionen und Sprachen

- Spielenachmittage mit Elterncafé, St. Martinsfeier und „Nikolaus an der BücherBoXX“
- Gestaltung und Betreuung zweier Beete auf dem Markusplatz in Kooperation mit der „Initiative MarkusGarten“ mit aktiver Teilnahme an Aktionstagen (Frühjahrs- und Herbstputz etc.)
- Gemeinsame Aktionen mit der Schule (Projektstage, Adventsnachmittag, Sommerfest etc.)

Die ergänzende Betreuung steht allen Kindern zur Verfügung, für die ein Bedarfsbescheid vorliegt. Momentan betreuen wir ca. 300 Kinder.

HORT AM STADTPARK

**Ergänzende Betreuung an der
Grundschule am Stadtpark Steglitz**

Karl-Stieler-Straße 10–11
12167 Berlin
T 030 - 93 95 34 25
ev.hortamstadtpark@dwstz.de

Hortleiterin: Frau Schuler
Stellvertretender Hortleiter: Herr Kramer

Betreuungszeiten:
Mo–Fr von 6–18 Uhr

EVANGELISCHES FAMILIENZENTRUM ZEHLENDORF-MITTE

Das Evangelische Familienzentrum ist seit 2017 in Trägerschaft des DWSTZ. Es befindet sich seit Januar 2020 im Dahlemer Weg 60.

Es steht ein schöner und kindgerechter Kursraum zur Verfügung, der mit einer Küchenzeile, verschiedenen Bewegungselementen, Spiel- und Bastelmaterialien, Musikinstrumenten und Büchern ausgestattet ist und an den sich eine kleine Terrasse anschließt. Im Eingangsbereich befindet sich ein kleiner Raum mit Sitzecke, Regalen mit Spiel- und Infomaterial. Für die Beratung steht ein separates Büro- und Beratungszimmer zur Verfügung. Vor dem Haus gibt es einen kleinen Spielplatz und in unmittelbarer Nähe eine große Wiese sowie einen großen umzäunten Spielplatz, welche auch für Angebote genutzt werden können. Das Familienzentrum liegt in einem Wohngebiet, ist mit Bus und S-Bahn angebunden.

Werdende Eltern und Familien aller Lebensgemeinschaftsformen (Vater-Mutter- Kind/er-Familien, Ein-Eltern-Familien, Patchwork- und Regenbogenfamilien, Familien mit und ohne Migrationshintergrund) sowie Großeltern, Verwandte und Freunde - alle sind bei uns herzlich willkommen, unsere

Angebote zu besuchen und mitzugestalten!

Der Schwerpunkt der Angebote bezieht sich auf die Bereiche Gesundheit und Bewegung und richtet sich hauptsächlich an werdende Eltern und Familien mit kleineren Kindern im Sozialraum. Es gibt vielfältige Bewegungsangebote für Kinder und Eltern (Kinderyoga, Schwangersenyoga, Eltern-Kind-Yoga, Pilates für Eltern), eine Stillgruppe, Projekte für Kitagruppen und Familien zum Thema gesunde Ernährung, sowie Einzelveranstaltungen und Elternabende zur Gesundheitsförderung.

Darüber hinaus werden verschiedenste Kurse, die stets erweitert und den jeweiligen Bedarfen im Sozialraum überarbeitet werden: z.B. Pikler orientierte Spielgruppen, PEKiP-Gruppen für 0- bis 1-Jährige, Kleinkindgeflüster für 2- bis 5-Jährige, Babymassage ab 4 Wochen bis Beginn Krabbelalter, einen Deutschkurs für Mütter mit Kindern bis zu 3 Jahren, sowie offene Angebote zum Kontakte knüpfen und Austauschen wie das Familiencafé mit Spiel- und Bastelangeboten für Kinder, die Eltern-Kind-Gruppe und den Treff für Alleinerziehende. In den Ferien finden zudem Ausflüge, Kreativ- und Bewegungs-



angebote sowie Angebote für Kinder/ Eltern mit Fluchthintergrund statt. Die Räumlichkeiten können auch von selbstinitiierten Elterngruppen genutzt werden. Wir beraten und begleiten Familien individuell bei verschiedenen Fragen (z.B. bei Alltagskonflikten, Fragen zur Kindesentwicklung und zu Bildungseinrichtungen/Bildungsübergängen). Je nach Bedarf kann die Beratung durch eine persisch- oder arabischsprachige Sprachmittlerinnen unterstützt werden.

Zusätzlich bieten wir in Kooperation mit verschiedenen Partnern thematische Veranstaltungen an wie zum Beispiel: Infoveranstaltungen zur Kitaplatzsuche, Elternabende zum Thema Autonomiephase, Übergang Kita/Schule, Medienerziehung in der Familie sowie Elternkurse.

EV. FAMILIENZENTRUM ZEHLENDORF-MITTE

Dahlemer Weg 60
14167 Berlin
T 030 - 517 348 41
M 0176 - 36 35 93 55
familienzentrum@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Queißer

MUTTER-KIND- SPRACHLERN- GRUPPEN



Für Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund und Kindern ohne Kitaplatz wurde dieses Angebot geschaffen. Der Erwerb der neuen Sprache ist ein wichtiger Baustein für den Integrationsprozess der gesamten Familie.

Die Kurse werden durch ein Tandem von einer Lehrkraft (Deutsch als Zweitsprache) und einer/einem pädagogischen Mitarbeiter*in (altersgemäße Betreuung der Kinder) geleitet.

Während des Lernprozesses werden Tipps vermittelt, wie Sprache und Herkunftssprache in der Familie gefördert werden können (Vorlesen, Singen, Bibliotheksbesuch usw.), Wissen über das deutsche Gesundheitssystem und vieles mehr. Die gemeinsamen Sing- und Spieleinheiten unterstützen die Mutter-Kind-Bindung. Kinder, die Erfahrungen in Gruppen sammeln können, sind häufig besser auf einen Kita-Alltag vorbereitet. Indirekt werden auch die älteren Geschwister und die gesamte Familie gefördert.



Die Mutter-Kind-Sprachlernkurse bieten eine Basis für den Einstieg in einen weiterführenden Deutschkurs, den die Mütter besuchen können, sobald ihre Kinder alt genug sind und sie einen Platz in einer Betreuungseinrichtung gefunden haben.

Die Koordinatorin berät potentielle Teilnehmer*innen über die Möglichkeiten des Projekts und ist für die Organisation und Belegung der Kurse zuständig.

Die Kurse finden nach Bedarf an verschiedenen Orten im Bezirk statt.

MUTTER-KIND- SPRACHLERNGRUPPEN

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 030 - 22 44 59 685
M 0176 - 56 82 88 84
sprachlernkurse@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Nolte

NACHHILFEPROJEKT FÜR KINDER MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS- HINTERGRUND



Das Nachhilfeprojekt richtet sich gezielt an Grundschul Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund, die Schwierigkeiten mit schulischen Inhalten haben. Im Rahmen einer individuellen Betreuung werden spielerisch und in einer guten Atmosphäre Inhalte aus allen notwendigen Fächern vertieft.

Gerade Kinder mit Flucht- und Migrationshintergrund müssen zunächst eine Sprachbarriere überwinden, bevor sie dem schulischen Unterrichtsstoff folgen können. Dadurch kommt es zu Wissenslücken, die im Nachhilfeprojekt bearbeitet werden können.

Das Projekt ist ein kostenloses Angebot und reagiert so auf die oft wirtschaftlich prekäre Situation der Familien, die kostenpflichtige Angebote nicht in Anspruch nehmen können.

Der Unterricht wird von studentischen Honorarkräften gestaltet, die fachlich durch eine Projektkoordinatorin begleitet werden.



Die Nachhilfe

- ist individuell im Betreuungsverhältnis 1:1
- widmet sich allen Fächern der Grundschule
- wird zeitlich auf den Rahmen der Kinder abgestimmt
- wird durch eine Teamleitung fachlich begleitet
- ist kostenlos

Das Projekt wird im Rahmen des bezirklichen Integrationsfonds Berlin Steglitz-Zehlendorf gefördert.

NACHHILFEPROJEKT FÜR KINDER MIT FLUCHT- UND MIGRATIONS- HINTERGRUND IM GRUNDSCHULALTER

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 22 44 596 81
M 0176 - 43 41 28 68
reimann@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Reimann

AMBULANTE HILFEN

Betreutes Einzelwohnen (BEW) Wohnungserhalt und Wohnungserlangung (WuW)

Das Team der Ambulanten Hilfen unterstützt volljährige Menschen bei der Überwindung von besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Die Inhalte unserer Hilfe sind:

- der Erhalt von Wohnungen bei Mietschulden, Kündigungen oder Räumungen
- die Erlangung von Wohnraum bei unzumutbaren Wohnverhältnissen und bereits eingetretener Wohnungslosigkeit
- die Erlangung und Sicherung eines Arbeitsplatzes
- die Überwindung von Mittellosigkeit
- die Sicherung des Einkommens
- die Unterstützung im Umgang mit Ämtern und Behörden
- die Wiederherstellung und Festigung sozialer und familiärer Kontakte
- die Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft
- die gesundheitliche Stabilisierung
- die Befähigung zur Selbsthilfe
- die Führung eines menschenwürdigen Lebens

Die Ambulanten Hilfen beraten Betroffene, Angehörige und Dritte in einem kostenlosen, unverbindlichen Beratungsgespräch. Termine können telefonisch vereinbart werden. Zusätzlich gibt es jeden Donnerstag von 11 bis 13 Uhr eine offene Sprechstunde an, für die keine telefonische Anmeldung notwendig ist.

Für Leistungsberechtigte ist die Hilfe ein freiwilliges und kostenloses Angebot. Die Kosten der Hilfe werden vom Amt für Soziales getragen. Das Team der Ambulanten Hilfen unterstützt Leistungsberechtigte bei der Beantragung der Hilfe.





Wie läuft die Hilfe ab?

Leistungsberechtigte werden durch sozialpädagogische Fachkräfte in wöchentlichen Gesprächen beraten und bei Bedarf zu Ämtern und Behörden begleitet. Das Team der Ambulanten Hilfen legt dabei großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und unterstützt Leistungsberechtigte fachkundig bei der Erreichung ihrer Ziele.

Das Angebot ist im Zwölften Sozialgesetzbuch in den Paragraphen 67 bis 69 geregelt. Die Ambulanten Hilfen arbeiten eng mit einer Vielzahl an Fachstellen und Rechtsanwält*innen zusammen. Die Daten der Leistungsberechtigten werden vertraulich behandelt.

AMBULANTE HILFEN

BEW/WuW

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 22 44 596 - 70
F 030 - 22 44 596 - 80
ambulantehilfen@dwstz.de

Leiter: Herr Rebscher

offene Sprechstunde:
Do 11–13 Uhr

ASYLVERFAHRENS- BERATUNG



Die Asylverfahrensberatung ist ein unterstützendes und begleitendes Angebot für geflüchtete Menschen vor und während eines Asylverfahrens.

Geflüchtete Menschen werden über die Abläufe des Verfahrens und ihre Rechte beraten mit dem Ziel, unrechtmäßige Abschiebungen und Benachteiligungen durch Behördenfehler zu vermeiden bzw. zu korrigieren. Die Asylverfahrensberatung richtet sich auch an die Haupt- und Ehrenamtlichen aus dem Bezirk, die die Geflüchteten in ihrem Antragsverfahren unterstützen. Sie können hier die notwendige fachliche Unterstützung erhalten.

Die Ratsuchenden erhalten Beratung zu Fragen rund um die Themen:

- Asylantragstellung
- Anhörung
- Aufenthalt
- Kirchenasyl
- Klageverfahren

Sie erhalten Unterstützung bei der Suche nach einem geeigneten Anwalt und den individuell erforderlichen Fachberatungsstellen sowie Hilfe bei der Zusammenarbeit mit den beteiligten Behörden z.B. der Ausländerbehörde oder dem Bundesamt.



Die Asylverfahrensberatung wird durch die sprachlichen Ressourcen des Projektes Integrationslots*innen unterstützt.

ASYLVERFAHRENS- BERATUNG

Kirchstraße 4
14163 Berlin
T 030 - 20 00 94 016
M 0176 - 36 35 93 56
F 030 - 4397 087 59
menzel@dwstz.de

Beraterin: Frau Menzel

offene Sprechzeiten:

Do 15–18 Uhr und Fr 10–13 Uhr

weitere Termine nach Terminvereinbarung

FAMILIENBÜRO

Fa

Das Familienbüro ist ein Kooperationsprojekt mit dem Jugendamt im Bezirk Steglitz-Zehlendorf. Seit mehr als 5 Jahren sind wir der Ansprechpartner für Familien in diesem Bezirk.

Eltern sind in jedem Lebensalter ihres Kindes immer wieder mit vielen Fragen und Entscheidungen konfrontiert. Finanzielle Grundlagen müssen geregelt und Zukunftsplanungen überdacht werden.

Wir informieren

- über staatliche Leistungen für Familien (Elterngeld, Unterhaltsvorschuss, Mutterschaftsgeld, Kinderzuschlag, Bildung und Teilhabe) und unterstützen bei der Antragstellung
- über Kindertagesbetreuung und Kita-Gutschein
- zum Arbeitslosengeld II und Wohngeld
- über Angebote und Hilfen für Familien im Bezirk

Wir unterstützen

- bei der Planung der finanziellen Grundlagen in Schwangerschaft und Elternzeit
- indem wir Anträge für die Stiftung „Hilfe für die Familie“ aufnehmen
- bei familiären, persönlichen und finanziellen Fragen (Trennung, Krankheit, Arbeitslosigkeit)

milienbüro

Eine Kooperation mit dem



**Jugendamt des Bezirksamtes
Steglitz-Zehlendorf**

FAMILIENBÜRO

Kirchstraße 3/Ecke Martin-Buber-Straße,
Bauteil E, 14163 Berlin-Zehlendorf
T 030 - 90299 - 5155
kind@dwstz.de

Beraterin: Frau Kind

Sprechzeiten:
Mo und Di von 9–12 Uhr,
Do von 15–18 Uhr
sowie nach Terminvereinbarung

FREIWILLIGEN-AGENTUR (FWA)

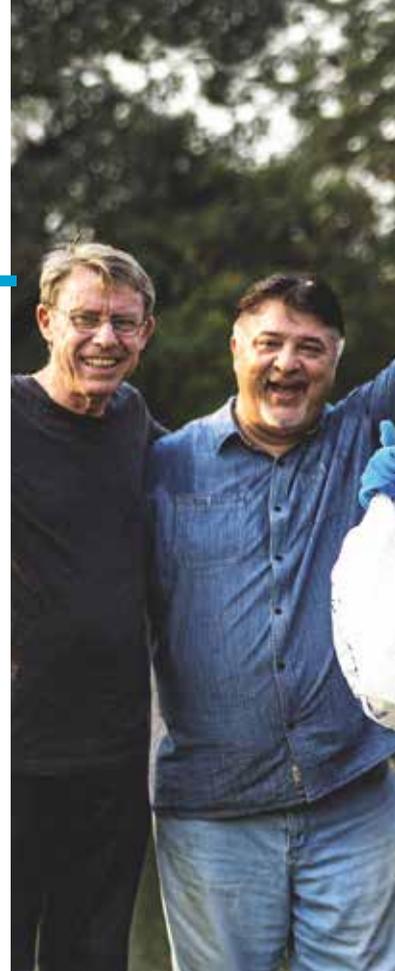
Die Freiwilligenagentur Steglitz-Zehlendorf berät Interessierte rund um das Thema Ehrenamt und Freiwilligenarbeit. Das Angebot richtet sich an Menschen, die sich gerne freiwillig engagieren möchten und auf der Suche nach einer passenden Einsatzstelle sind.

Darüber hinaus unterstützt die FWA auch an Einrichtungen und Projekte, die auf der Suche nach einer Unterstützung durch Freiwillige sind. Diese umfasst eine inhaltliche Beratung zu den Rahmenbedingungen ehrenamtlicher Arbeit und zum Aufbau engagementfördernder Strukturen.

In ausführlichen und individuellen Beratungsgesprächen stehen die Wünsche, Motive und Erfahrungen der Freiwilligen im Vordergrund. Die Freiwilligen können sich über die vielfältigen Möglichkeiten informieren und werden mit ihren individuellen Vorstellungen und Wünschen umfassend beraten. Dies betrifft neben dem Aufgabenbereich

auch den zeitlichen Umfang oder das Alter der Zielgruppe. Die Möglichkeiten eines ehrenamtlichen Engagements sind vielseitig: Ein ehrenamtlicher Besuchsdienst in einer Senior*inneneinrichtung, eine Lesepat*innenschaft für Schüler*innen, Unterstützung einer Einrichtung bei der Integration von Geflüchteten, ein ökologisches Projekt zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt etc..

Junge Menschen werden zu ihren Möglichkeiten einen Freiwilligendienst zu absolvieren beraten und erhalten einen Überblick über Angebote im In- und Ausland. Neben der Beratung und Vermittlung gibt es ein kostenloses Schulungs- und





Informationsangebot für Freiwillige.
Die Freiwilligenagentur arbeitet mit einer internen Datenbank, in der sowohl Freiwillige als auch Einsatzstellen registriert werden können um eine passgenaue Vermittlung zu ermöglichen.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem Deutschen Roten Kreuz Berlin Südwest gGmbH und dem Mittelhof e. V. umgesetzt.



FREIWILLIGENAGENTUR
Steglitz-Zehlendorf

FREIWILLIGEN-AGENTUR

Johanna-Stegen-Str. 8
12167 Berlin
T 030 - 22 44 59 679
M 0159 - 04 69 94 87
freiwilligenagentur@dwstz.de
freiwilligenagentur.info

Projektkoordinatorin: Frau Papagiannis

Sprechstunden:
**Diakonisches Werk Steglitz und
Teltow-Zehlendorf e. V.**
Johanna-Stegen-Str. 8
Mo 10–12 Uhr und 16–18 Uhr

Villa Mittelhof – Mittelhof e. V.
Königstr. 42–43
Dienstag 14–18 Uhr

Infocenter DRK Berlin Südwest
Düppelstraße 36
Mi 12–14 Uhr und Do 16–18 Uhr

KOORDINIERUNGS- STELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE



Aufgabe der Koordinierungsstelle für Alleinerziehende ist es, die Hilfestrukturen für Alleinerziehende und deren Kinder im Bezirk Steglitz-Zehlendorf zu verbessern und zu optimieren.

Alleinerziehende sind besonders herausgefordert und haben oftmals einen höheren Unterstützungsbedarf. Sie sind daher auf gut funktionierende und auf einander abgestimmte Hilfestrukturen angewiesen.

Die Koordinator*in ist sehr gut vernetzt und analysiert die Angebotsstrukturen für alleinerziehende Mütter und Väter hinsichtlich möglicher Verbesserungs-

potentiale. Die Etablierung eines funktionierenden Netzwerkes mit wichtigen Partnern im Bezirk soll die Sensibilisierung aller Akteure für die Bedarfe von Alleinerziehenden fördern.

Die oftmals kleinteilige und sich ständig verändernde Projektlandschaft benötigt eine zielführende Koordination, um Synergieeffekte zu erkennen und umzusetzen. Um die bestehenden Ressourcen noch effizienter zu machen, sollen die Angebot bestmöglich aufeinander abgestimmt und zu Leistungsketten verknüpft werden.



Zu den Aufgaben der Koordinierungsstelle gehört auch die Identifizierung und systematische Aufbereitung aller Themen die die Zielgruppe betreffen.

Die/der Koordinator*in steht allen Akteuren als Ansprechpartner*in für Anfragen zur Verfügung.

KOORDINIERUNGS- STELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE

Kirchstraße 4
14163 Berlin
T 030 - 43 97 08 731
ks-alleinerziehende@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Wilde

MIGRATIONS- BERATUNG FÜR ERWACHSENE ZUWANDERER (MBE)

Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer richtet sich an Migrant*innen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf, die über 27 Jahre alt sind.

Zugewanderte im Sinne der Förderrichtlinie sind Menschen mit Migrationsgeschichte, die sich dauerhaft in Deutschland aufhalten sowie Neuzuwanderer, Spätaussiedler und Menschen mit einer Aufenthaltsgestattung/Duldung mit einer sicheren Bleibeperspektive.

Ziel unserer Beratung ist es, Migrant*innen und deren Familienangehörigen das Ankommen in der deutschen Gesellschaft zu erleichtern und sie im Integrationsprozess zu begleiten. Durch eine qualifizierte Beratung und das Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten möchten wir Hilfe zur Selbsthilfe leisten.

Unser Angebot ist vertraulich, kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Wir helfen Menschen unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit, Weltanschau-

ung, Behinderung, Religion oder ihrem Geschlecht.

Wir beraten auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Rumänisch, Französisch und Portugiesisch. Bei Bedarf können durch die enge Kooperation mit den Integrationslots*innen auch weitere Sprachen zur Verfügung gestellt werden.

Wir beraten und unterstützen:

- bei der Bewältigung von persönlichen, familiären und alltäglichen Problemen
- bei Behördengängen, in Zusammenarbeit mit den Integrationslots*innen
- bei Fragen zum Aufenthalts- und Ausländerrecht
- bei Fragen zu sozialen Leistungen (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Grundversicherung, Kindergeld)
- bei der Suche von Sprach- und Integrationskursen





- bei der Suche von Betreuungsplätzen für Kinder
- bei Fragen zur Anerkennung von ausländischen Schulabschlüssen, Qualifikationen und Berufsabschlüssen
- bei Fragen zu Schulbildung, Ausbildungsmöglichkeiten und Studium
- bei der Integration in den Arbeitsmarkt
- bei der Wohnungssuche

Wir vermitteln Kontakte zu:

- geeigneten Fachberatungsstellen
- Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftszentren
- Kirchengemeinden

gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



MIGRATIONS- BERATUNG FÜR ZUGEWANDERTE ERWACHSENE (MBE)

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 224 45 96 78
F 030 - 76 90 26 02
migrationsberatung@dwstz.de

Beraterinnen:
Frau Peiròn Baehr, Frau Osogo

offene Sprechstunde:
Mo von 14–16 Uhr
sowie nach Vereinbarung

PFLEGESTÜTZPUNKT

Pflegebedürftigkeit tritt oft unvorhergesehen ein. Pflegebedürftige und Angehörige müssen dann schnell handeln - häufig ohne Vorwissen zum Thema Pflege.

Der Pflegestützpunkt Steglitz-Zehlendorf informiert, berät und unterstützt zu allen Fragen rund ums Thema Alter und Pflege.

Darüber hinaus richtet sich das Beratungsangebot auch an Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die von Behinderung oder Pflegebedürftigkeit betroffen sind.



Was wir tun

- wir informieren über die vorhandenen Angebote im Bezirk Steglitz-Zehlendorf,
- wir zeigen Möglichkeiten der Unterstützung auf und klären Finanzierungsmöglichkeiten,
- wir begleiten durch den schwer durchschaubaren Markt von Dienstleistungen, wechselnden Zuständigkeiten und Kostenträgern.
- der Antragsstellung und Durchsetzung von Leistungen nach den verschiedenen gesetzlichen Grundlagen,
- der Suche nach ambulanten Diensten, teilstationären oder stationären Einrichtungen,
- der Suche nach alters- oder behindertengerechtem Wohnraum,
- der Organisation von notwendigen senioren- und pflegegerechten, Umbaumaßnahmen in der eigenen Wohnung,
- der Entlastung in der Pflegesituation.

Wir beraten und unterstützen Sie bei

- der Klärung von Voraussetzungen und Umfang verschiedener gesetzlicher Ansprüche (Kranken-, Pflegeversicherung, Sozialhilfe, Grundsicherung, Bundesversorgungsgesetz, Schwerbehindertengesetz),

Die Beratung ist vertraulich, kostenlos und anbieterneutral. Der Pflegestützpunkt selbst bietet keine entgeltpflichtigen Dienste an, sondern übernimmt eine



Lotsenfunktion durch das Gesundheits- und Sozialsystem und die vorhandenen Angebote im Bezirk.

Der Pflegestützpunkt Steglitz-Zehlendorf ist einer von insgesamt 36 Pflegestützpunkten in Berlin. Das Diakonische Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V. ist im Auftrag des Landes Berlin tätig.

PFLEGESTÜTZPUNKT

Albrechtstraße 81 a
12167 Berlin
T 030 - 76 90 26 00
F 030 - 76 90 26 02
pflegestuetzpunkt@dwstz.de

Leiterin: Frau Michaelis-Ollrogge

offene Sprechstunde:

Di 9–15 Uhr

Do 12–18 Uhr

weitere Termine und Hausbesuche nach
telefonischer Vereinbarung

SOZIALE BERATUNG

für Einzelpersonen

Die Soziale Beratung richtet sich an Menschen in schwierigen Lebenssituationen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

Sie ermöglicht den Ratsuchenden, vielschichtige Fragen und Probleme, an einem Ort zu klären. Unsere Beratung ist unabhängig, vertraulich und kostenfrei.

In der Sozialen Beratung für Einzelpersonen informieren wir

- zum Arbeitslosengeld II,
- zu Sozialhilfe und Grundsicherung,
- zu anderen sozialen Leistungen.

Wir beraten und unterstützen

- bei wirtschaftlichen Notlagen,
- bei Mietschulden und drohendem Wohnungsverlust,
- bei persönlichen und familiären Konflikten.

Wir vermitteln Kontakte zu

- geeigneten Fachberatungsstellen,
- Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftszentren,
- Kirchengemeinden.



SOZIALE BERATUNG

für Einzelpersonen

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 771 09 72
F 030 - 76 90 26 02
sozialeberatung@dwstz.de

telefonische Beratung sowie persönliche
Beratung nach Terminvereinbarung

SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Charlottenburg-Wilmersdorf

Wenn Ihnen die Schulden über den Kopf wachsen und Sie feststellen, dass Sie die Situation aus eigener Kraft nicht mehr bewältigen können, kann Schuldnerberatung in einer solchen Lebenslage den Weg aus der Krise aufzeigen.

Wir beraten Sie,

- wenn Sie Ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen z. B. für die Miete oder Energie nicht mehr nachkommen können,
- wenn trotz laufender Zahlungen die Schulden immer höher werden,
- wenn Ihr Lohn/Gehalt oder Ihr Konto gepfändet wird,
- über die Regelungen des Pfändungsschutzkontos (P-Konto),
- wenn sich der Gerichtsvollzieher angemeldet hat.

Gemeinsam mit Ihnen

- ermitteln wir in einem persönlichen Gespräch die Ursachen und Gründe Ihrer Verschuldungssituation,
- erstellen wir einen Haushaltsplan und beraten Sie bei der Einkommens- und Budgetplanung,
- fertigen wir eine Aufstellung der Gläubiger an,

- überprüfen wir die Bestandskraft von Forderungen und unterstützen Sie bei vollstreckungsschützenden Maßnahmen (z. B. P-Konto),
- entwickeln wir Sanierungsstrategien zur individuellen Lösung Ihrer Überschuldung.

Insolvenzberatung

Mit der Anfang 1999 in Kraft getretenen Insolvenzordnung eröffnet sich überschuldeten Privatpersonen unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit einer Restschuldbefreiung und damit die Chance zu einem wirtschaftlichen Neuanfang. Wir sind eine von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz anerkannte Insolvenzberatungsstelle im Sinne der Insolvenzordnung.

Wir informieren Sie

- über das Verbraucherinsolvenzverfahren und ob es für Sie in Frage kommt,
- über den Ablauf des Verfahrens und die wichtigsten Regelungen.



Wir bieten Ihnen an

- die Erarbeitung eines Plans zur außergerichtlichen Schuldenbereinigung,
- die Verhandlungsführung mit Ihren Gläubigern,
- ggf. das Ausstellen einer Bescheinigung über das Scheitern der Verhandlungen,
- die Unterstützung bei den gerichtlichen Antragsformalitäten,
- die Begleitung und Beratung während des Verbraucherinsolvenzverfahrens.

Unser Beratungsangebot ist kostenlos und richtet sich an Bürgerinnen und Bürger des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf. Ihre Informationen werden vertraulich behandelt.

Wir sind Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin e. V.

SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Charlottenburg-Wilmersdorf

Brabanter Str. 18–20
10713 Berlin
T 030 - 31 50 71 20 oder -30
schuldnerberatung-chw@dwstz.de

Leiter: Herr Newrzella

tägliche Erreichbarkeit:

Mo, Di von 9–12.30 und 13.30–16 Uhr,

Mi von 9–12 Uhr,

Do von 10–12.30 und 13.30–18 Uhr

Fr von 9–12.30 Uhr

Sprechtag für die persönliche Erstberatung:

Do von 14–18 Uhr,

telefonische Anmeldung dafür jeweils

donnerstags um 10 Uhr für den selben Tag.

telefonische Beratung:

Mo, Di, Mi, Fr von 9–10 Uhr

Do 10.30–12 Uhr

Onlineberatung:

www.evangelische-beratung.info/schuldnerberatung-charlottenburg-wilmersdorf

SCHULDNER- UND INSOLVENZ- BERATUNG

Tempelhof-Schöneberg



Das Beratungsangebot ist kostenlos und richtet sich an Bürgerinnen und Bürger aus Tempelhof-Schöneberg.

Ihre Angaben behandeln wir vertraulich.

Wir beraten Sie, wenn

- Sie Ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen, wie z.B. Miete und Energie nicht mehr nachkommen können.
- Sie Fragen zu einzelnen Forderungen haben.
- Ihr Einkommen oder Ihr Konto gepfändet wird.
- Sie den Überblick über Ihre Schulden verloren haben.
- sich der Gerichtsvollzieher angemeldet hat.
- Ihre Schulden trotz regelmäßiger Zahlungen anwachsen.
- Ihre finanzielle Situation Ihnen Sorgen und Ängste bereitet.

Wir unterstützen Sie

- bei der Erstellung einer Haushalts- und Budgetplanung.
- dabei, einen Überblick über Ihre Verschuldungssituation zu erhalten
- bei der möglichen Geltendmachung von bestehenden Ansprüchen auf Sozialleistungen.
- bei individuellen Lösungsmöglichkeiten, um aus Ihrer Verschuldungssituation zu finden.
- bei Verhandlungen mit Gläubigern, um eine Schuldenregulierung zu erreichen.
- bei Problemen mit Pfändungen (Gehalt, Konto).

Ihre Beratung wird erfolgreich durch

- Ihre aktive Mitarbeit,
- die verlässliche Teilnahme an Terminen,
- die Offenlegung aller Forderungen,
- die Darlegung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse.



Wir sind eine nach § 305 Insolvenzordnung anerkannte geeignete Beratungsstelle und

- unterstützen Sie bei der Entscheidung, ob ein Insolvenzverfahren für Sie in Frage kommt.
- beraten Sie zum Ablauf des Verfahrens,
- stellen die notwendige Bescheinigung über das Scheitern der außergerichtlichen Einigung aus.
- begleiten Sie auf dem Weg ins Verbraucherinsolvenzverfahren.
- stehen bei Fragen im Verfahren zur Verfügung.

Als geeignete Stelle sind wir dazu berechtigt, erhöhte Freibeträge auf dem Pfändungsschutzkonto zu bescheinigen.

Wir sind Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldner- und Insolvenzberatung Berlin.

SCHULDNER- UND INSOLVENZBERATUNG

Tempelhof-Schöneberg

Germaniastraße 18–20
12099 Berlin
T 030 - 2 25 01 30 - 0
F 030 - 2 25 01 30 - 29
schuldnerberatung-tsch@dwstz.de

Leiterin: Frau Linder

telefonisch erreichen Sie uns zu folgenden Zeiten:

Mo 9–12.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Di 9–12.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr
Mi 11–12 Uhr und 13.30–16 Uhr
Do 10–12.30 Uhr und 13.30–18 Uhr
Fr 9–12.30 Uhr

Onlineberatung:

<https://www.evangelische-beratung.info/schuldnerberatung-tempelhof-schoeneberg>

UNABHÄNGIGE SOZIALE BERATUNG ÄMTERLOTS*INNEN IN STEGLITZ- ZEHLENDORF

Begleitung auf Behördenwegen

In vielen Fällen wenden sich ratsuchende Menschen an die Berater*innen des Familienbüros oder der Sozialen Beratung für Einzelpersonen und fragen nach Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen. Oft übersteigt das die Kapazitäten der Mitarbeiter*innen. Aus dieser Situation heraus entstand die Idee, ehrenamtliche Mitarbeiter*innen für die Aufgabe zu gewinnen und zu qualifizieren. Seit 2018 wird das Projekt durch das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf gefördert.

Nach einer umfangreichen Schulung unterstützen die Ämterlots*innen Menschen beim Ausfüllen von Anträgen und begleiten sie auf das zuständige Amt. Sie vermitteln bei Gesprächen mit Ämtern und Behörden aus einer objektiven und neutralen Sichtweise. Gemeinsam mit den Ratsuchenden achten sie darauf, dass Anträge vollständig abgegeben werden. Darüber hinaus stärken sie durch ihr Engagement die Betroffenen und befähigen diese zur Selbsthilfe.



Die Vermittlung der Ämterlots*innen erfolgt in enger Anbindung an die Beraterinnen des Diakonischen Werkes Steglitz und Teltow-Zehlendorf e. V.

UNABHÄNGIGE SOZIALE BERATUNG ÄMTERLOTS*INNEN IN STEGLITZ- ZEHLENDORF

Begleitung auf Behördenwegen

Ämterlots*innen im Familienbüro

Kirchstraße 3/Ecke Martin-Buber-Straße,
Bauteil E, 14163 Berlin-Zehlendorf
T 030 - 90299 - 5154
kind@dwstz.de

Beraterin: Frau Kind

Sprechzeiten:
Mo und Di von 9–11 Uhr

Ämterlots*innen in der Unabhängigen Sozialen Beratung

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 7690 4728
aemterlotsen@dwstz.de

Sprechzeiten:
Di und Mi von 10–12 Uhr
jeden 2. Do von 10–12 Uhr
im Rathaus Lankwitz

UNABHÄNGIGE SOZIALE BERATUNG (USB)

Tempelhof-Schöneberg



In der Unabhängigen Sozialen Beratung erhalten Sie qualifizierte Informationen, Beratung und Unterstützung in allen Fragen zu existenzsichernden Leistungen. Sie können vielschichtige Fragen und Probleme an einem Ort klären.

Die Unabhängige Soziale Beratung berät alle Bürger*innen aus Tempelhof-Schöneberg:

- kostenlos
- vertraulich und auf Wunsch anonym
- unabhängig von Nationalität, Religion und Weltanschauung

Wir beraten und unterstützen Sie bei Fragen und Problemen zu folgenden Themen:

- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII (Sozialhilfe)
- Arbeitslosengeld II nach SGB II (Jobcenter)
- Arbeitslosengeld I nach dem SGB III (Bundesagentur für Arbeit)
- Wohngeld
- Kinderzuschlag
- Unterhaltsvorschuss
- Elterngeld
- persönliche und familiäre Konflikte
- Strom- und Mietschulden
- Stiftungsanträge



Wir unterstützen Sie bei der Klärung der behördlichen Zuständigkeiten und sind bei der Beantragung von Leistungen behilflich.

Wir überprüfen Bescheide, z.B. vom Jobcenter oder dem Sozialamt, und helfen bei der Durchsetzung von sozialrechtlichen Ansprüchen ggf. mit Hilfe von Widersprüchen und Überprüfungsanträgen.

Wir sind im Bezirk vernetzt und vermitteln Sie bei Bedarf an spezialisierte Fachberatungsstellen weiter (Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen, soziale Wohnhilfe, Erziehungs- und Familienberatung, Pflegestützpunkte etc.).

UNABHÄNGIGE SOZIALE BERATUNG

Tempelhof-Schöneberg

Germaniastraße 18–20
12099 Berlin
T 030 - 2 25 01 30 - 0
F 030 - 2 25 01 30 - 29

Beraterinnen: Frau Hübner, Frau Kahle

offene Sprechstunde ohne Voranmeldung:

Di 9.30–11.30 Uhr

Do 14.30–16.30 Uhr

weitere Termine nach Vereinbarung.

telefonisch erreichen Sie uns:

Mo 9–12.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr

Di 9–12.30 Uhr und 13.30–16.30 Uhr

Mi 11–12 Uhr und 13.30–16 Uhr

Do 10–12.30 Uhr und 13.30–18 Uhr

Fr 9–12.30 Uhr

sozialeberatung-tschi@dwstz.de

INTEGRATIONS- LOTS*INNEN

Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf

Integrationslots*innen unterstützen Migrant*innen und Geflüchtete dabei, ihre verschiedensten Anliegen zu bewältigen. Sie sind besonders geschulte Ansprechpartner*innen rund um die Themen Familie, Bildung und Erziehung. Unser Angebot ist vertraulich und kostenlos.

Unsere Lots*innen stammen selbst aus Zuwandererfamilien und können sich mit Migrant*innen und Zugewanderten in ihrer Muttersprache unterhalten, sie unterstützen und begleiten. Sie vermitteln zwischen den Kulturen und tragen zum gegenseitigen Verständnis bei.

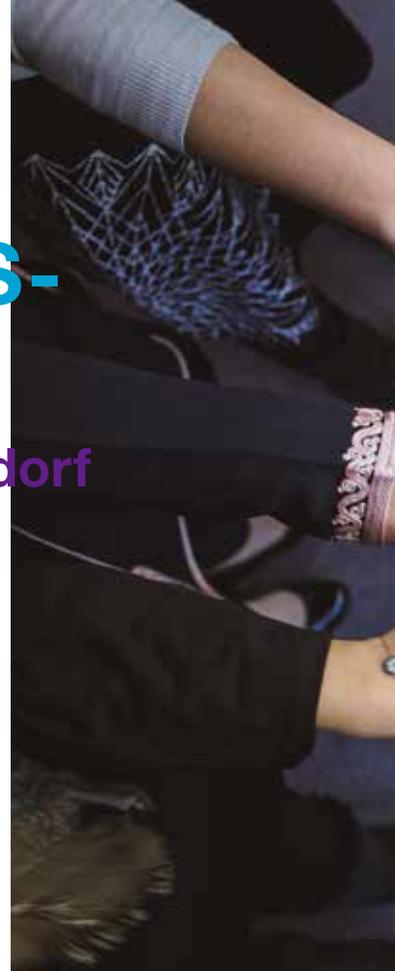
In den Gemeinschaftsunterkünften des Bezirkes unterstützen die Integrationslots*innen geflüchtete Menschen bei den ersten Schritten ihres Ankommens in Berlin.

Die Vernetzung mit Kitas, Schulen, Beratungsstellen, Sprachkursträgern, Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und den Bezirksämtern ist für unsere Arbeit besonders wichtig. Die fachliche

Begleitung erfolgt durch die Teamleiter*innen. Anfragende Einrichtungen bitten wir, zur Auftragsklärung Kontakt mit ihnen aufzunehmen.

Die Integrationslots*innen

- informieren über Angebote und Hilfen
- helfen und vermitteln sprachlich bei Kontakten zu Behörden, wie dem Jobcenter und der Ausländerbehörde
- helfen bei der Anmeldung für Deutschkurse
- unterstützen bei der Suche nach einem Kitaplatz und der Beantragung des Kita-Gutscheins
- begleiten und vermitteln sprachlich bei Elterngesprächen in Kita und Schule,





bei Vorsorgeuntersuchungen und
Schuleingangsuntersuchungen.

Das Projekt wird im Landesrahmen-
programm Integrationslotsinnen und
Integrationslotsen der Senatsverwal-
tung für Arbeit, Integration und Frauen
gefördert.



INTEGRATIONS LOTS*INNEN
CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF
STEGLITZ-ZEHLENDORF

INTEGRATIONS- LOTS*INNEN

Charlottenburg-Wilmersdorf

Trautenastr. 5
10717 Berlin
M 0176 - 43 47 50 60
intlot-cw@dwstz.de

Projektkoordinatorinnen:
Frau Bock, Frau Schalla

Steglitz-Zehlendorf

Johanna-Stegen-Straße 8
12167 Berlin
T 030 - 22 44 596 81
M 0176 - 43 41 28 68
reimann@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Reimann

KÄNGURU

Hilfe und Begleitung für Eltern in den ersten Monaten nach der Geburt ihres Kindes

Das Projekt Känguru bietet Eltern in der ersten Zeit nach der Geburt eines Kindes eine einfache, kostenfreie und unbürokratische Hilfe zur Unterstützung und Entlastung.

Alle Familien und Alleinerziehende mit Baby können das Angebot nutzen.

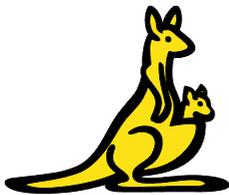
Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen kommen zu den Eltern nach Hause und unterstützen diese in der neuen Lebenssituation. Sie übernehmen stundenweise die Betreuung des Babys, gehen mit ihm spazieren oder passen auf die größeren Geschwister auf.

Sie sind erfahrene Ansprechpartnerinnen in allen Fragen rund um das Baby und können Fragen, Ängsten und Unsicherheiten der Mütter und Väter begegnen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen sind geschult und so auf ihren Einsatz in den Familien gut vorbereitet.

Die Ehrenamtlichen werden von unserer hauptamtlichen Koordinatorin begleitet. In regelmäßigen Teamsitzungen wird die Arbeit in den Familien reflektiert. Der Austausch befähigt die Mitarbeiterinnen, den Familien gute Ideen weiterzugeben und bei Bedarf weitere Unterstützungsangebote zu vermitteln.





Känguru
hilft und begleitet

KÄNGURU

Johanna-Stegen-Straße 8

12167 Berlin

T 030 - 76 70 41 77

kaenguru@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Reimann

LESEPAT*INNEN IN PFLEGEHEIMEN



In Steglitz-Zehlendorf leben ca. 4700 pflegebedürftige Menschen in Pflegeeinrichtungen. Oft reicht die Zeit des Pflegepersonals nicht aus, über die Pflege hinausgehende persönliche Gespräche mit den einzelnen Bewohnern zu führen. Darunter leiden besonders die älteren Menschen, die selten oder gar keinen Besuch bekommen.

Das Projekt „Lesepat*innen in Pflegeheimen“ möchte demenzerkrankten und pflegebedürftigen Menschen eine Abwechslung im Alltag bieten und persönliche Zuwendung vermitteln.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen besuchen ältere, pflegebedürftige Menschen. Je nach den Wünschen und Bedürfnissen der Besuchten lesen sie aus Zeitungen vor, erzählen Gedichte, Geschichten und Märchen.



Zur Vorbereitung auf die Aufgabe erwerben die Lesepat*innen in einer Fortbildung des Kirchenkreises Steglitz Kenntnisse über Vorlese- und Erzähltechniken.

Die Einsätze der Lesepat*innen in den Pflegeheimen werden koordiniert und begleitet von der Projektkoordinatorin. In regelmäßigen Teamtreffen können sich die Mitarbeiter*innen über ihre Erfahrungen in der Arbeit austauschen, über schwierige Situationen berichten und kollegiale Beratung erhalten.

LESEPAT*INNEN IN PFLEGEHEIMEN

Hindenburgdamm 101B
12203 Berlin
T 030 - 83 90 92 40
lesepaten@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Jess

STADTTEILMÜTTER

Mit der Einführung des Landesrahmenprogramms Stadtteilmütter durch die Senatsverwaltung Bildung, Jugend und Familie wurde das Erfolgskonzept der Stadtteilmütter in eine Regelfinanzierung überführt. Für den Bezirk Steglitz-Zehlendorf hat das Diakonische Werk Steglitz und Teltow Zehlendorf e. V. die Trägerschaft für zwei der insgesamt drei Stadtteilmütter übernommen.

Das Projekt qualifiziert Frauen mit Migrationshintergrund in einer sechsmonatigen Schulung zu relevanten Themen der Erziehung, Bildung und Gesundheit. Nach erfolgreichem Abschluss beraten und unterstützen die ausgebildeten Stadtteilmütter Familien in der frühkindlichen Förderung und vermitteln Informationen zu konkreten Hilfen im Bezirk. Stadtteilmütter sind für die Familien besonders niedrigschwellig ansprechbar, da aufgrund des eigenen Migrationshintergrundes sprachlichen und kulturellen Barrieren minimiert werden.

Die Stadtteilmütter besuchen die Familien im häuslichen Umfeld. Zusätzlich können sie Gruppenangebote und offene Sprechstunden z.B. in Familienzentren anbieten und begleiten Familien zu Terminen im

Jugendamt, in der Kita und in der Schule. Inhaltlich beraten sie zu folgenden Themen:

- Entwicklung von Kindern zwischen 0 und 12 Jahren
- Erziehung/Rechte des Kindes
- Sprachförderung
- Kindertagesstätten/Schulsystem
- gesunde Ernährung
- motorische Entwicklung/Sport und Bewegung
- Sexualentwicklung/Geschlechterrollen
- Suchtprävention
- Umgang mit Medien
- Verhütung von Kinderunfällen





Ziel ist die Förderung der Integration von Familien mit Flucht- und Migrationshintergrund durch die Stärkung ihrer Erziehungskompetenz, Vermittlung von konkreten Hilfen und Informationen für Familien, sowie die Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien. Das Projekt kooperiert eng mit Kindertagesstätten, Grundschulen, Familienzentren, Beratungsstellen, dem bezirklichen Jugendamt und dem Kinder- und Jugendgesundheitsdienst.

Das Projekt wird durch eine pädagogische Fachkraft koordiniert, die die Stadtteilmütter in der Gestaltung ihrer Arbeit und der Reflexion unterstützt.

STADTTEILMÜTTER STEGLITZ- ZEHLENDORF

c/o Familienbüro

Kirchstraße 3
14163 Berlin-Zehlendorf
T 030 - 902 99 51 55
kind@dwstz.de

Projektkoordinatorin: Frau Kind

Stadtteilmütter

Frau Shafi (farsi/dari)
M 01590 - 682 73 75
Frau Abbo (arabisch)
M 01590 - 682 73 74

FÖRDERVEREIN KRANKENSEELSORGE IN STEGLITZ E. V.

Aufgrund der angespannten Finanzlage in der Evangelischen Kirche sollten Pfarrstellen abgebaut werden – vor allem in der Klinikseelsorge. Dies empfanden viele Steglitzer Christen als nicht hinnehmbaren Verlust. So gründete der damalige Steglitzer Superintendent Friedrich Gülzow 1999 mit großer Unterstützung unter dem Dach des Diakonischen Werkes den Förderverein Krankenseelsorge in Steglitz e. V..

Wer wir sind

Bis zum heutigen Tag wächst der Verein und engagiert sich dafür, dass alle, die es wünschen, seelsorgerliche Besuche und Begleitung erfahren können. Denn wir sind überzeugt: Kirche wäre nicht Kirche ohne die Zuwendung zu den Menschen, wie sie in der Seelsorge geschieht.

Was wir wollen

Der Verein fördert den seelsorgerlichen Besuchsdienst im Haupt- und Ehrenamt

- im Krankenhaus,
- in Alten- und Pflegeheimen,
- in der häuslichen Umgebung.

Menschen, die sich in einem dieser Bereiche ehrenamtlich engagieren wollen, werden über diese Tätigkeit eingehend informiert.





Was wir tun

Wir unterstützen alle, die im seelsorgerlichen Besuchsdienst tätig sein wollen oder sind, durch

- Vorbereitungskurse,
- Erfahrungsaustausch,
- Fortbildungsangebote,
- fachliche Begleitung.

Außerdem setzen wir uns ein für

- die Vermittlung von Kontakten zu Seelsorgerinnen und Seelsorgern in unserem Kirchenkreis,
- die Förderung seelsorgerlicher Anliegen in Kirchenkreis und Landeskirche.

FÖRDERVEREIN KRANKENSELSORGE IN STEGLITZ E. V.

Hindenburgdamm 101 B
12203 Berlin

T 030 - 83 90 92 40

F 030 - 83 90 92 83

geschaeftsstelle@dwstz.de

ev.seelsorge-cbf@charite.de

1. Vorsitzende: Frau Peters

T 030 - 83 22 14 31

2. Vorsitzende: Pfarrerin Sachse

T 030 - 81 03 74 99

ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

im Evangelischen Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf



Der Einsatz des Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf in der Arbeit mit Geflüchteten hat eine lange Tradition. Im Kirchenkreis gibt es engagierte Gemeinden, die sich immer wieder für Härtefälle einsetzen und zum Teil auch ein Kirchenasyl ermöglichen. Die Begleitung der Ehrenamtlichen in diesem verantwortungsvollen Engagement und die Vernetzung und Fortbildung der Freiwilligen ist eine wichtige Aufgabe der Beauftragten. In regelmäßig stattfindenden Konventen erhalten die Ehrenamtlichen in der Arbeit mit Geflüchteten die Möglichkeit zum Austausch.

Da die Menschen im Brandenburgischen Teil des Kirchenkreises bestimmte etablierte und durch das Land Berlin finanzierte Strukturen nicht nutzen können, ist es umso wichtiger das Angebot der Asylverfahrensberatung auch in dieser Region anzubieten. Diese Ausweitung der Arbeit wird durch die finanzielle Förderung des Kirchenkreises ermöglicht.

So besteht auch für die Ehrenamtlichen und Gemeinden im Bereich Teltow die Möglichkeit, eine detaillierte Beratung im Einzelfall über die Abläufe des Asylverfahrens zu erhalten. Die Geflüchteten werden über ihre Rechte informiert mit dem, unrechtmäßige Abschiebungen und



Benachteiligungen durch Behördenfehler zu vermeiden, beziehungsweise zu korrigieren. Die Ehrenamtlichen erhalten die notwendige fachliche Unterstützung, um die Geflüchteten im Asylverfahren zu begleiten.

DIE ARBEIT MIT GEFLÜCHTETEN

im Evangelischen Kirchenkreis
Teltow-Zehlendorf

Kirchstraße 4
14163 Berlin
T 030 - 20 00 94 016
M 0176 - 36 35 93 56
F 030 - 4397 087 59
menzel@dwstz.de

Projektleiterin: Frau Menzel

offen Sprechzeiten
Do 15–18 Uhr und Fr 10–13 Uhr
weitere Termine nach Terminvereinbarung

MITGLIEDER

Evangelische Kirchengemeinden

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow
Dietrich-Bonhoeffer-Kirchengemeinde
Dorfkirchengemeinde Lankwitz
Dreifaltigkeits-Kirchengemeinde
Ernst-Moritz-Arndt Kirchengemeinde
Johannes-Kirchengemeinde Lichterfelde
Johann-Sebastian-Bach-Kirchengemeinde
Kirchengemeinde Berlin-Dahlem
Kirchengemeinde Großbeeren
Kirchengemeinde Güterfelde
Kirchengemeinde Nikolassee
Kirchengemeinde Petrus-Giesensdorf
Kirchengemeinde Schlachtensee
Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben
Kirchengemeinde Südende
Kirchengemeinde Wannsee
Kirchengemeinde Zur Heimat
Lukas-Gemeinde
Markus-Kirchengemeinde
Martin-Luther-Kirchengemeinde
Matthäus-Kirchengemeinde
Patmos-Kirchengemeinde
Paul-Schneider-Kirchengemeinde
Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde
Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Zehlendorf
Stephanus Kirchengemeinde

Evangelische Kirchenkreise

Evangelischer Kirchenkreis Steglitz
Evangelischer Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf

Diakonische Einrichtungen und Stiftungen

Diakonie-Stationen Steglitz und Lankwitz gGmbH
Diakonieverein Lankwitz e. V.
Diakonieverein Steglitz e. V.
Evangelischer Jugendhilfeverein in Steglitz e. V.
Evangelisches Pflegeheim Lutherstift gGmbH
Förderverein Krankenseelsorge in Steglitz e. V.

SPENDEN

Sie möchten die Arbeit des Diakonischen Werks Steglitz und Teltow-Zehlendorf mit einer Spende unterstützen?

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE93 1002 0500 0003 3800 00

Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf. e. V.
Hindenburgdamm 101 B
12203 Berlin
T 030 - 83 90 92 40
geschaeftsstelle@dwstz.de

Geschäftsführerin:
Sabine Hafener

IMPRESSUM

Herausgeber

Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf. e. V.
Hindenburgdamm 101 B
12203 Berlin

Layout und Gestaltung

Fred-Michael Sauer

Fotonachweis

Titel: mahey/Fotolia.com; S. 3 Privat; S. 5 Klaus Böse, S. 7 Elke Behrens; S. 8 Petra Schuler; S. 11 DWSTZe. V.; S. 13 Rawpixel.com/Stock. Adobe.com; S. 15 Joshua Resnick/ Stock. Adobe.com; S. 17 Agl/Stock.Adobe.com; S. 19 Oxie99/Stock.Adobe.com; S. 21 Jessica Rockowitz/Stock.Adobe.com; S. 23 DWSTZ e. V.; S. 25 Photophonie/ Stock.Adobe.com; S. 27 Imiginado/ Stock.Adobe.com; S. 29 Contrastwerkstatt/ Stock.Adobe.com; S. 31 Gajus/ Stock.Adobe.com; S. 33 MacX/Stock.Adobe.com; S. 35 Musicman80/Stock.Adobe.com; S. 37 Matthias Enter/Fotolia.com; S. 39 Yukamaru Kido/ Stock.Adobe.com; S. 41 DWSTZ e. V.; S. 43 Mediteraneo/Stock.Adobe.com; S. 45 Robert Kneschke/ Stock.Adobe.com; S. 47 DorSteffen/Stock.Adobe.com; S. 49 JPlenio/Pixabay.com; S. 51 Pressmaster/Stock. Adobe.com;

LEITBILD

Wir sind Kirche

Wir sind das Regionale Diakonische Werk der beiden Kirchenkreise Steglitz und Teltow-Zehlendorf. Mitglieder sind deren evangelische Kirchengemeinden sowie verschiedene Institutionen. Unserer Einrichtungen befinden sich in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf, Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg. Wir sind im Rahmen der in der Satzung festgelegten Handlungsfelder offen für die Themen und Herausforderungen in der Sozialen Arbeit.

Unsere Arbeit zeichnet sich aus durch unsere dezentrale Standortstruktur und die Vernetzung der Arbeitsfelder untereinander, mit Kirchengemeinden, diakonischen Institutionen sowie in den Bezirken.

Wir identifizieren uns mit dem diakonischen Auftrag und bringen uns in die Gestaltung des Sozialen auf den verschiedenen Ebenen aktiv ein. Wir setzen uns ein für eine gerechte und solidarische Gesellschaft.

Bei uns...

... gibt es gelebte Werte und Haltungen

Wir kümmern uns um andere, weil Gott alle Menschen liebt. An diesem Wissen richtet sich unser diakonisches Handeln aus. Wir orientieren uns an Jesus Christus, wie er in der Bibel beschrieben ist. Er ist unser Bruder und Vorbild. Deshalb wenden wir uns dem einzelnen Menschen mit seinen körperlichen und seelischen Bedürfnissen zu. Weil Jesus Christus auferstanden ist, können wir darauf vertrauen, dass Krankheit, Leid und Tod nicht das letzte Wort behalten werden. Erfüllt von dieser Gewissheit arbeiten wir. Gottes Geist stärkt uns in unserem diakonischen Engagement. Er lässt unsere Hoffnung lebendig sein.

... geht es um die Menschen

Unsere Arbeit findet im Rahmen wertschätzender und empathischer Begegnungen statt. Wir fühlen uns zuständig und bilden, beraten und begleiten Menschen in ihrer Vielfalt auf ihrem Lebensweg. Wir sind ein Gegenüber und nehmen die Menschen ernst und anerkennen die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung einer jeden Person. Wir berücksichtigen die Einzigartigkeit eines jeden Menschen und fördern die individuellen Möglichkeiten und Fähigkeiten.

... gibt es Begegnung nach innen und außen auf Augenhöhe

Wir, als Haupt- und Ehrenamtliche, arbeiten kollegial und vertrauensvoll zusammen. Ein transparenter Führungsstil unter Beteiligung der Mitarbeitenden sowie klare Entscheidungskompetenzen gehören zu unseren Grundsätzen. Partizipation wird bei uns gelebt. Wir sind für die Menschen, ihre Anliegen sowie unsere Kooperationspartner und Geldgeber ansprechbar. Unsere Arbeit zeichnet sich durch ein hohes Maß an Verlässlichkeit und Verbindlichkeit aus. Wir sind nachvollziehbar und wollen uns an unseren Aussagen und Konzepten messen lassen.

... gibt es Freiraum und einen verlässlichen Rahmen

Wir pflegen in unseren Arbeitsfeldern und untereinander eine lebendige Kultur. Wir schaffen Begegnungsmöglichkeiten und sind im Gespräch. Anliegen werden ernst genommen und bearbeitet. Dort, wo wir nicht helfen können, unterstützen wir und zeigen Wege auf. Die Erwartungen an unsere Arbeit sind einer ständigen Veränderung unterworfen. Wir sind offen für zukünftige Entwicklungen und neue Arbeitsformen und begegnen ihnen mit Neugier, Motivation und Optimismus. Dabei halten wir an unseren Stärken fest und bringen sie mit all unserer Erfahrung ein – auch um Neues zu wagen.

... geht es ums Gelingen

Wir übernehmen bewusst Verantwortung und reagieren auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen, indem wir Angebote und Projekte für verschiedene Bedürfnisse und Interessen entwickeln. Wir haben Respekt vor den Grenzen des Machbaren und benennen sie. Wir sprechen Fehler, Probleme und Konflikte offen an und sehen sie als Chance zu lernen. Wir gestalten unsere Arbeit fachlich kompetent, zielgerichtet, effizient und nachhaltig, unter Sicherung und Weiterentwicklung ihrer Qualität.

Diakonie 

Diakonisches Werk
Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Hindenburgdamm 101 B
12203 Berlin

T 030 83 90 92 40
geschaeftsstelle@dwstz.de
www.dwstz.de